



LOSEBLATTSAMMLUNG FS-78-15-AKU

**EMPFEHLUNGEN ZUR ÜBERWACHUNG
DER UMWELTRADIOAKTIVITÄT**

Blatt:

Seite:

Stand: März 2004

Vorwort zur Herausgabe der sechsten Teillieferung

Die Lieferung umfasst insgesamt 243 Seiten. Davon entfallen 106 auf sechs neue Lose Blätter und 117 Seiten auf 14 Austauschblätter, die nicht nur im Hinblick auf die neue Strahlenschutzverordnung vom Juli 2001 aktualisiert, sondern zum größten Teil völlig neu erarbeitet wurden. Die restlichen 20 Seiten nehmen unvermeidlicherweise die bei jeder Teillieferung zu aktualisierenden Titelblätter und die Losen Blätter des Kapitels 1 mit den Benutzerinformationen in Anspruch.

Von den neuen Losen Blättern verdienen einige eine besondere Erwähnung. Dies trifft vor allem zu auf die Empfehlungen zur „Emissionsüberwachung nicht-kerntechnischer Anlagen und Einrichtungen -Hilfestellung für Planung, Ausrüstung und Betrieb -“, die sich sowohl für Betreiber als auch für Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden als nützlich erweisen können, da es bisher zu diesem Themenkomplex keine offiziellen Richtlinien gibt.

Das Thema des neuen Losen Blatts „Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in Radioaktivitätsmesslaboratorien“ geht alle an, die Verantwortung für Aktivitätsmessergebnisse tragen. Dieses Lose Blatt gibt Orientierungshilfe bei der Einrichtung eines Qualitätsmanagementsystems im Hinblick auf eine Akkreditierung und praktische Hinweise zu Art und Häufigkeit von Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

In dem neuen Losen Blatt zur „Überwachung der Sr-89- und Sr-90-Aktivität im Wasser nach der sog. Nitratmethode“ wird die Strontiumanalytik umfassend dargestellt. Die ausführlich beschriebenen Verfahren gelten für Niederschlag, Oberflächen-, Grund-, Trink- und Abwasser. Ein weiteres neues Losen Blatt behandelt die Modifizierung der Strontiumanalytik zur schnelleren Gewinnung von Messergebnissen im sogenannten Ereignisfall.

Acht Austauschblätter behandeln Messverfahren zur Aktivitätsbestimmung in verschiedenen zu überwachenden Umweltbereichen, vier befassen sich mit der Überwachung der Gamma-Ortsdosisleistung und der Gamma-Ortsdosis in der Umgebung kerntechnischer Anlagen. Auf das Lose Blatt „Überwachung der Gamma-Ortsdosis mit Festkörperdosimetern“ sei besonders hingewiesen. Die detaillierten Ausführungen behandeln zum ersten Mal auch die Ermittlung der Nettodosis als Differenz zwischen Ortsdosis und Untergrunddosis und die damit verbundene Problematik der Definition und Erreichbarkeit der von der REI für die Nettodosis geforderten Nachweisgrenze.

Nach der Herausgabe der sechsten Teillieferung sind nur noch rund 25% der Losen Blätter älter als vier Jahre. Der AKU wird seine Arbeit zur Aktualisierung und Ergänzung seiner Loseblattsammlung fortsetzen und ist weiterhin dankbar für Anregungen und konstruktive Kritik.

Karlsruhe, im März 2004

Manfred Winter
(Für den Redaktionsausschuss)